Beschlussvorlage **VL-316/2026**

Amt:	Gesellschaft, Kultur und Soziales
Sachbearbeiter/in:	Jan-Niclas Grömling
Aktenzeichen:	GKS/JGr

Beratungsfolge	Termin	TOP	Beratungsaktion
Magistrat der Kreisstadt Groß-Gerau	29.10.2026		beschließend
Sozial-, Familien-, Jugend-, Kinder-, Kindertagesstättenausschuss	10.11.2026		beschließend

Betreff:

Zuschüsse für die Projektförderung Entwicklungshilfe 2026

Haushaltskompass	**Ja**	**Nein**
Rechtliche Einordnung: Freiwillige Aufgabe		
Pflichtaufgabe Grundlage:	☐	☒
Finanzielle Auswirkungen:		
Fördermöglichkeiten geprüft?	☒	☐
Haushaltsmittel stehen zur Verfügung?	☒	☐
Haushaltsstelle: 36301.7119000		
Ausdruck Mittelverfügbarkeit als Anlage beigefügt	☒	☐
Neue Investitionen / Instandhaltung:	☐	☒
Wesentlichkeitsgrenze von 300 T € überschritten	☐	☒
Folgekosten Berechnung als Anlage beigefügt	☐	☒
Personelle Ressourcen:		
Neue Stellen	☐	☒
Externe Berater	☐	☒
Mehrarbeitsaufwand	☐	☒
Nutzen: Bürgernutzen		
Risiko:		
Alternative bei nicht Umsetzung:		
Erfolgskontrolle:	☐	☒
Meilensteine der Umsetzung (bitte die 4 wichtigen Meilensteine mit Zeitangaben Monat/Quartal für die Umsetzung aufzeigen):		
Bericht durch FB ☐ vierteljährlich / ☐ halbjährlich / ☐ jährlich		
Bericht an:		

Sach- und Rechtslage:

Die Stadtverordnetenversammlung hat im Haushalt 2026 insgesamt 3.000 Euro für die Projektförderung in der Entwicklungshilfe und für sofortige Nothilfe bereitgestellt. Die Mittel können entsprechend der „Vergaberichtlinien für die Groß-Gerauer Projektförderung in Entwicklungsländern und der Soforthilfe im Unglücks- bzw. Katastrophenfall“ jeweils hälftig für Maßnahmen der Entwicklungshilfe und für sofortige Nothilfe verwendet werden.

Die Möglichkeit, Anträge zur Projektförderung einzureichen, haben eingetragene Vereine, die Maßnahmen in von Armut und Klimawandel betroffenen Ländern unterstützen und ihren Sitz in Groß-Gerau haben bzw. die Vorstandsmitglieder haben, die in Groß-Gerau wohnhaft sind.

Die Vergabe der Mittel, die nur für investive Maßnahmen verwendet werden können, wird im Magistrat und im Sozial-, Familien-, Jugend-, Kinder- und Kindertagesstättenausschuss beschlossen.

Für das Haushaltsjahr 2026 sind zwei Anträge auf Projektförderung eingegangen.

Verein	**Gesamtbetrag in Euro**
Partnerschaft Eine Welt – Dornheim 1980 e.V. Renovierung des Computerraums der Maziwa Primary und Junior Secondary School in Kenia, Einbau von Glas-Fensterscheiben, Dachreparatur Durch die übliche Bauweise des Gebäudes dringt viel Staub in den Computerraum und sorgt dadurch zu erhöhtem Wartungs- und Reinigungsbedarf. Um die Infrastruktur weiterzuentwickeln, soll der Computerraum renoviert, mit Fensterscheiben und zusätzlich Vorhängen ausgestattet werden. Auch das kaputte Dach soll ausgebessert werden.	3.910,00
Bharat Deutsch-Indisches-Hilfsprojekt e.V. Renovierung des Schulgebäudes an der Grundschule Rajarampur sowie abschließende Arbeiten zur Wiederherstellung der Schulgeländemauer Nach dem Wiederaufbau der Schulgeländemauer stehen anschließende Arbeiten an. Aufgrund häufiger Unwetter und durch altersbedingte Einflüsse ist das Schulgebäude in Mitleidenschaft gezogen worden, weshalb zusätzliche Renovierungsarbeiten erforderlich sind.	7.000,00

Die Mittel sind im Produkt 36301 unter dem Sachkonto 7119000 veranschlagt.

Beschlussvorschlag:

Die jährliche Förderung für Entwicklungshilfeprojekte der Kreisstadt Groß-Gerau im Jahr 2026 wird vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltes 2026 durch die Kommunalaufsicht in Höhe von 750,00 Euro an den Verein Partnerschaft Eine Welt – Dornheim 1980 e.V. für das Entwicklungshilfeprojekt in Kenia und in Höhe von 750,00 Euro an den Verein Bharat Deutsch-Indisches-Hilfsprojekt e.V. für das Schulprojekt in Rajarampur ausbezahlt.

Anlage(n):
1 Vergaberichtlinie Entwicklungshilfe und Soforthilfe
2 Antrag PEW-Dornheim
3 Antrag_Bharat Deutsch-Indisches-Hilfsprojekt e.V.
4 Mittelverfügbarkeit 36301

Mitzeichnungsprotokoll

15.10.2026	Jan-Niclas Grömling	Erstellt	
19.10.2026	Stephan Friedl	Genehmigung	
20.10.2026	Thorsten Delp	Stellungnahme	
20.10.2026	Jörg Rüddenklau	Freigabe	